

Inhalt

Vorwort	12
1. Schweigen	14
Qarrtsiluni, Knud Rasmussen	14
Allein auf der Kuppe des Hügels, John (Fire) Lame Deer	16
Die drei Federn, Brüder Grimm	19
<i>Über Stille und Lärm</i>	20
2. Hören	23
Welche Sprache die früheste sei, Herodot	23
Hör-Wörter, Joachim-Ernst Berendt	24
Gehörlos, Urs und Ruth Kolb	26
Sie ahnt nicht, dass jedes Ding einen Namen hat, Maria Wallisfurt	26
Stumme Stimmen. Gottesdienst der Gehörlosen, Oliver Sacks	27
Zuhören, Michael Ende	29
Regen, John M. Hull	30
<i>Das Ohr des Dionysos</i>	31
wer ohren hat, Kurt Wolff	31
<i>Das dritte Ohr</i>	32
<i>Auge und Ohr</i>	33
Du selbst bist der Mann, 2 Sam 11-12	34
3. Sehen	36
Sehen, Rosemarie Künzler-Behncke	36
Wenn die Augen erlöschen, John Martin Hull	37
<i>Blindenpunktschrift</i>	38
Drei Tage mit verbundenen Augen, Joachim-Ernst Berendt	40
Meine Stute hat keine Augen, Cathrin Mack	42
Im Dunkeln sehen, John M. Hull	44
Garten, Georg Bydlinski	45
Ausschnitt, Sarah Kirsch	45
<i>Von außen und von innen sehen</i>	46
Der Korb mit den wunderbaren Sachen, Laurens van der Post	48
Damals, Roswitha Fröhlich	52
Und Richard lebt auch nicht mehr, Wolfdietrich Schnurre	53
Herzseher, HAP Grieshaber	55

Ballade vom Heldentod eines deutschen Offiziers, Michael Ende	56
<i>Die drei Affen von Nikko</i>	58
Die Blinden und der Elefant	59

4. Sprechen, Schreiben und Lesen 60

Ein Tisch ist ein Tisch, Peter Bichsel	60
Der Sprachabschneider, Hans Joachim Schädlich	62
Jules Ratte oder Selber lernen macht schlau, Peter Hacks	68
<i>Exkurs: Die Entstehung der Schrift</i>	70
Gedächtnis und Schrift, Platon	72
Feiern will ich die Wörter, Lothar Zenetti	73
Gedichtbehandlung, Bernd Lunghard	74
Ein bestes Gedicht, Ernst Jandl	75
Sprecherin, Wolfgang Weyrauch	75
<i>Exkurs: Sprachlehre</i>	76
<i>Metaphorische Sprache</i>	76
<i>Symbolische Sprache</i>	80
»Iss, verschlucke dies Buch!«, Ezechiel 2,1f.; 8-10; 3,1-3	83

5. Gehen 84

<i>Schuhfüße</i>	84
Ratschlag, Hans Manz	85
Über die Erde, Martin Auer	85
Das Labyrinth von Kreta, Plutarch	86
Die Mitte der Welt, Angelus Silesius	89

6. Fragen 90

Der Zweifler, Bertolt Brecht	90
Des Kaisers neue Kleider, Hans Christian Andersen	91
Fragen eines lesenden Arbeiters, Bertolt Brecht	96
Ich bin ein Zweifler, Wolfgang Weyrauch	96
Die Geschichte vom jungen Krebs, Gianni Rodari	97
<i>Welcher Glaube verträgt Fragen und Zweifel?</i>	99
Eine Geschichte von Herrn Keuner, Bertolt Brecht	101
Ich habe gehört, ihr wollt nichts lernen, Bertolt Brecht	101

7. Sich selbst finden	102
Lied des Menschen, James Krüss	102
Die Liebe zu mir, Christine Nöstlinger.	103
Lasst euch die Kindheit nicht austreiben, Erich Kästner	104
Der winzig kleine Mann, Frederik Hetmann	106
Seltsamer Spazierritt oder Wer bin ich selbst, Johann Peter Hebel	107
Wer bekommt das Opossum?, Frederik Hetmann.	108
Wollen, Kurt Sigel	108
Lob des Ungehorsams, Franz Fühmann	109
Der angebundene Elefant, Jorge Bucay.	110
Flügel sind zum Fliegen da, Jorge Bucay	111
»Das Schwierige braucht Zeit, aber das Unmögliche erledigen wir sofort«, Richard D'Ambrosio	112
<i>Das Selbstverständliche ist das Schwerste</i>	113
Die drei magischen Tore, Michael Ende.	116
Der Sprung in den Brunnen, Brüder Grimm	120
Die Angst vor dem Brunnen	122
Der Sturz in den Brunnen	123
Die Uhr im Brunnen, Heinrich Zimmer	124
Der Schatz hinterm Ofen, Martin Buber	125

8. Lieben	126
Aus Julias Tagebuch, Christine Nöstlinger	126
Jorinde und Joringel, Brüder Grimm.	130
Seide aus Kranichfedern, Konrad Winkler	132
Der Garten des Herrn Ming, James Krüss	136
Das Holzpferd, Margery Williams	137
Die Schöne und das Tier	138
Die Kaulquappe und der Weißfisch, Wolfdietrich Schnurre	140
Der kleine Prinz und die Rosen, Antoine de Saint-Exupéry	141
Das verschwundene Land, Astrid Lindgren	144

9. Essen und Trinken.	150
Das tiefe Atemholen des Friedens, nach Vilhelm Grønbech	150
Der Gast, nach Albert Camus	153
Der Gast beim Bauern, nach Nikolai Lesskow	155
Aufs Teilen und aufs Geben kommt alles an, Walter Benjamin	156
Die Löffel, russische Erzählung	156
Tante Mia, Petra Lütticke	157

Brot und Wasser, Fioretti	158
Siddharta, Hermann Hesse.	158
Wie Robinson Crusoe das tägliche Brot gewann, Daniel Defoe	159
Leben in den Wäldern, Henry David Thoreau	163
Brot, Jean-Marie Gustave Le Clézio.	164
Freitisch für Anton Reiser, Karl Philipp Moritz	165
Ein Bauer von der Schwäbischen Alb über die Hungerjahre, Aufzeichnungen eines Äblers	166
Milch, Kartoffeln und Brot, Anna Wimschneider	169
Brot zu Stein geworden, Brüder Grimm	169
Tischlein deck dich, Brüder Grimm	170
Erinnerungen an Sokrates, Xenophon	171
Die Sterntaler, Brüder Grimm	171
Brot, Wilhelm Willms	172
Wasser, Antoine de Saint-Exupéry	173

10. Feiern	174
Wie die heilige Gabe des Festes zu den Menschen kam	174
Das Fest, das nicht stattfand	177
Die beiden Feste, Christian Morgenstern	177
Die Nacht im Dom, Dino Buzzati	178
Weihnachten – Ein Krippenspiel, Hubertus Halbfas	182

11. Mitgehen	184
Die Bergpredigt ist für uns alle, Mahatma Gandhi	184
Kriegsdienstverweigerung bis zum Fallbeil, Franz Jägerstätter	185
Den ganzen Weg mitgehen.	186
Ich möchte seinen Platz einnehmen	187
Unsere Verantwortung können Sie uns nicht nehmen!	188
Mit Güte kommt man gegen das Böse nicht an, Alexander Solschenizyn.	189
Gott in einem lebendigen Menschen verehren, Bede Griffiths	189
Ob ich mir Jesus schon mal vorgestellt hätte?, Wolfdietrich Schnurre	192
Birne in der Kirche, Günter Herburger	194
Christus hat keine Hände, nur unsere Hände	197
Die Füße im Feuer, Conrad Ferdinand Meyer.	198
Saisonbeginn, Elisabeth Langgässer	201
Der Großinquisitor, Fjodor Dostojewski	203
Wenn alle Christen sind, ist niemand Christ, Sören Kierkegaard	204

12. Bebauen und bewahren	206
Gefährten oder Tod, jüdische Überlieferung	206
Die Zeit, Gerald Jatzek	207
Wunder genug, Walt Whitman	207
Verantwortung für die Erde, nach Häuptling Seattle	208
Zehn Grundsätze indianischer Weisheit, nach Häuptling Seattle	210
Die richtigen Bewegungen der Finger, Wolfgang Weyrauch	212
Nur Samen	213
Letzte Warnung, Christine Nöstlinger	214
Die gefällten Nussbäume, Johann Wolfgang von Goethe	215

13. Hüten und pflegen	216
Der Dummling und die Tiere, Brüder Grimm	216
Zlateh die Geiß, Isaac Bashevis Singer	218
Die Bohnenmaus und ihre Freunde	223
Der König und der Hund, aus dem Mahabharata	224
Jesus und der Pferdeschinder, Abhay Charan Bhaktivedanta	225
Der Jäger und seine Beute, Jacobus de Voragine	226
Der Yogi und der Skorpion, Ramakrishna	227
Die Geschichte vom bösen Friederich, Heinrich Hoffmann	228
Mein Eichkätzchen, Friedrich Hebbel	230
Mein Großvater und die Fliegen, Peter Ustinov	230
Menschlichkeit, Christine Nöstlinger	231

14. Verletzen und Heilen	232
Wie kann ein Soldat das Vaterunser beten?, Erasmus von Rotterdam	232
Kriegslied, Matthias Claudius	233
Der Rattenfänger von Hameln, nach den Brüdern Grimm	233
In den erblühten Gärten, Günter Kunert	235
Schwierigkeiten mit dem 5. Gebot, Hermann R. Beck	235
Hasenmanöver, Erich Kuby	238
Ferdinand der Stier, nach Munro Leaf	240
Chinesisches Märchen, Überlieferung unbekannt	242
Die schwierige Lage Gottes, Wolfdietrich Schnurre	243
Den Wolf umarmen	243

15. Sterben	244
Irgendwann, Gerhard Schöne	244
Die weiße Rose im Dom zu Altenberg, nach Montanus	245
Später, Max Frisch	246
Die Lebenslichter, Brüder Grimm aus »Der Gevatter Tod«	246
Ein Kind töten, Stig Dagermann	247
Der Tod des Großvaters, Nikos Kazantzakis	250
Ostergespräch, Kurt Hock	253
16. Mehr als alles	254
Es muss im Leben mehr als alles geben, Maurice Sendak	254
Das Wasser des Lebens, Brüder Grimm	255
Ganz nah und doch so fern, Idries Shah	258
Ach, Nikos Kazantzakis	259
Hans im Glück, Brüder Grimm	260
Auf Gott warten. Ein Märchen	264
Was heißt »heilig« und »göttlich«?, nach Walter F. Otto	264
Das Beispiel vom barmherzigen Samariter, Lk 10,25–37	265
Wir können nix machen, nach Bertolt Brecht	266
Wenn du beten lernen willst, Hubertus Halfas	267
Der betende Gaukler, nach französischer Überlieferung	268
Vom Himmel kamen Bomben und Feuer, nur Gott war nicht da, Letzte Briefe aus Stalingrad	270
Du tust alles, damit ich nicht an Dich glaube, Zvi Kolitz	270
Gott in sich selbst suchen, ETTY HILLESUM	272
»Gott« ist kein Lückenbüßer, Dietrich Bonhoeffer	273
<i>Dem Namenlosen einen »Namen« geben</i>	274
Vergesst das Beste nicht, Dorothee Sölle	276